

Merkblatt zur Wiederaufbereitung von persönlicher Schutzkleidung für den Rettungsdienst

1 Wäschetrennung durch den Träger/ Nutzer:

- Inhalt der Taschen leeren
- Nach Farbe sortieren
- Wärmefutter herausnehmen, wenn Pflegeanleitung von der Jacke abweicht
- Klettverschlüsse abdecken bzw. schließen
- Infektiöses Wäschegegut separat in Wickel- und gekennzeichnetem Plastiksack sammeln

2 Wiederaufbereitung:

Was ist unter (gewerblicher / industrieller) Wiederaufbereitung von PSA für den Rettungsdienst zu verstehen?

- Waschen incl. Entwässern oder Reinigen
- evtl. Nachausrüstung
- Finishen
- Qualitätskontrolle
- evtl. Instandsetzung (Reparatur, Ausmusterung)
- Endkontrolle
- Expedition

3 Anforderung an den Aufbereiter (Wäschereibetrieb)

Auszug aus der Anlage zur „Richtlinie Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“

- Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes kann sowohl in Krankenhauswäschereien, als auch in gewerblichen Wäschereien gewaschen werden.
- Desinfizierende Waschverfahren mit Wirkungsbereich A + B sind anzuwenden
- Auf die Güte- und Prüfbestimmungen „Sachgemäße Wäschepflege für Krankenhauswäsche“ (RAL-RG 992/2) wird hingewiesen.

Merkblatt zur Wiederaufbereitung von persönlicher Schutzkleidung für den Rettungsdienst

4 Anforderung an eine sachgerechte Wiederaufbereitung

Um zu gewährleisten, dass die Schutzfunktionen über den Lebenszyklus der persönlichen Schutzkleidung für den Rettungsdienst erhalten bleiben, muss ein validiertes Wiederaufbereitungsverfahren angewandt werden.

Dies ist vor allem in Bezug auf die Warnwirkung wichtig, da die Wahrnehmbarkeit (Farbe des Hintergrundmaterials) abnimmt. Diese Abnahme wird verursacht durch eine auch bei optimalem Waschverfahren durch Schmutzanlagerung ausgelöste, unvermeidbar Vergrauung. Mit Hilfe eines Vorhersagemodells ist eine kostengünstige Validierung des Waschverfahrens möglich.

Eine genaue Anleitung zur Validierung kann dem Endbericht des Forschungsvorhabens AiF 11 991 entnommen werden (Bezugsquelle: Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH, vormals Bekleidungsphysiologisches Institut Hohenstein, Schloss Hohenstein, 74357 Bönnigheim) oder mit Hilfe der Hohensteiner Institute, Bönnigheim durchgeführt werden; Ansprechpartner: m.scheffler@hohenstein.de / www.hohenstein.de.

5 Zusatzhilfe für Verträge

Ein Mustervertrag zur Vergabe von persönlicher Schutzkleidung im Rettungswesen – Vertrag zwischen Aufbereiter (textiler Dienstleister) und Rettungsdienstorganisation, der der Aufbereitung von infektionsverdächtiger Wäsche und den dazu gehörigen RKI-Empfehlungen Rechnung trägt - kann auf der Website www.waeschereien.de in der Rubrik Ratgeber unter http://www.waeschereien.de/de/waeschereien/ratgeber/psa_wegweiser/psa_wegweiser_1.html heruntergeladen werden.